

BRÖSSI

typisch
RAHLSTEDT
OST



RAHLSTEDT-OST · INFORMATIONEN · Ausgabe 01/21

Großes Vogel-Quiz
& Gewinnchance bei Einsendung!
ab Seite **12**

RISE-Kunstprojekt
Ton to go!

Seite **3**

Das SelbstLernZentrum
stellt sich vor

Seite **19**

Rahlstedt-Ost neu entdecken

Endlich wieder raus!

Vogelbeobachtungs-Tipps & Naturstreifzüge zum Nachmachen

ab Seite **4**

...und noch viel mehr auf www.rahlstedt-ost.de

Foto: J. Tschierske

Dies ist die **Ausgabe 1/2021** der **R.O.S.I. (Rahlstedt-Ost Informationen)** – von Rahlstedt-Ostlern für Rahlstedt-Ost & rund um Rahlstedt-Ost.

In dieser Ausgabe sehen Sie, wie künstlerische Beteiligung von BewohnerInnen & Bewohnern auch mit Abstand funktioniert und wie Sie unseren filmischen Naturspaziergang bei schönstem Frühlingwetter nachlaufen können.

In unserer Rubrik „**Berichte aus Rahlstedt-Ost**“ erfahren Sie, wer hier neuerdings eigentlich so piept – Mitraten ist erwünscht und mit Ihren persönlichen Vogel-Erlebnissen können Sie sogar etwas gewinnen! Zudem hat **Herr von Krümel** wieder nützliche App-Empfehlungen für unsere Biene Rosi. Mit dem **SelbstLernZentrum** stellt sich außerdem ein neues Projekt in Rahlstedt-Ost vor.

Vogelfans aufgepasst: Mitmach-Aufruf mit Verlosung auf Seite 12!



Aktuelles aus der RISE Stadtteilentwicklung

Ton to go! – ein gemeinsames Kunstprojekt	S. 3
Film ab – eine filmische Entdeckungstour	S. 4
Rahlstedt-Ost feiert – 50ster Tag des Städtebaus	S. 6
Leben in Vielfalt – große Online-Befragung	S. 7
Die glücklichen Gewinner ...	S. 7
Aktuelles vom Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost	S. 8

Berichte aus Rahlstedt-Ost

Wer piept denn da? Vogelbeobachtungs-Tipps	S. 10
Großes Rahlstedt-Ost Vogel-Quiz	S. 13
Wieder dabei: die Lese-Oma	S. 16
Herr von Krümel erklärt...	S. 18
Das SelbstLernZentrum stellt sich vor	S. 19

Termine & Vorschau S. 20

Impressum

Herausgeber
 Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
 Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost
 Hegeneck 7-9
 22149 Hamburg

V.i.S.d.P.
 Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
 im Auftrag des Bezirksamtes
 Wandsbek Fachamt Sozialraum-
 management

Layout & Satz: Jutta Tschierske
Auflage: 3.750
Druck: safer-print GbR

Die Zeitung wird vom Bezirksamt
 Wandsbek aus Mitteln des Rahmen-
 programm Integrierte Stadtteil-
 entwicklung finanziert.



Kunst zum Mitnehmen und Mitmachen

„**Ton to go**“



Im **RISE-Starterprojekt Grünzug-Süd** in Rahlstedt-Ost gehen die Arbeiten voran! Derzeit laufen sie vorrangig auf dem kleinen Quartiersplatz, der südlich der Arztpraxis eingerichtet wird. Auf diesem Platz wird ein **Kunstobjekt zum Sitzen** entstehen – erbaut mit **vielen bunten Tonfliesen**, die von Menschen aus Rahlstedt-Ost gestaltet wurden.

Wie geht denn das in der Corona-Pandemie fragen Sie sich? Das geht mit „**Ton-to-Go**“:

Betreut wird das Projekt „Ton to go“ im Auftrag der **SAGA** von **ProQuartier** in Kooperation mit der **RISE-Gebietsentwicklung Rahlstedt-Ost**. Anwohnerinnen und Anwohner konnten ab November an unterschiedlichen Abholterminen im Stadtteilbüro kostenlos feuchten Ton samt Anleitung und Werkzeug in blauen Plastikboxen abholen. Die Tonfliesen wurden zuhause verziert und anschließend wieder gut verpackt im Stadtteilbüro abgegeben. Die gesammelten Fliesen wurden schlussendlich von der **Künstlerin Anne Ochmann** gebrannt und nach Vorgaben der Gestalterinnen und Gestalter farbig glasiert. Im Frühjahr werden die Fliesen auf dem **Kunstobjekt im Grünzug** angebracht.



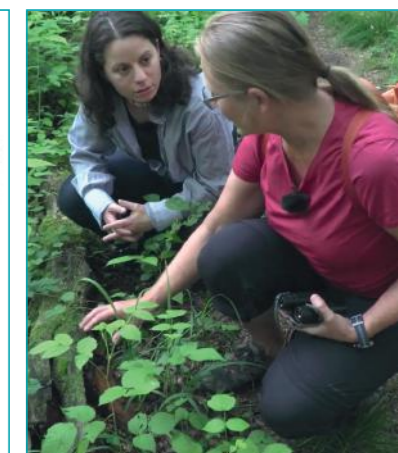
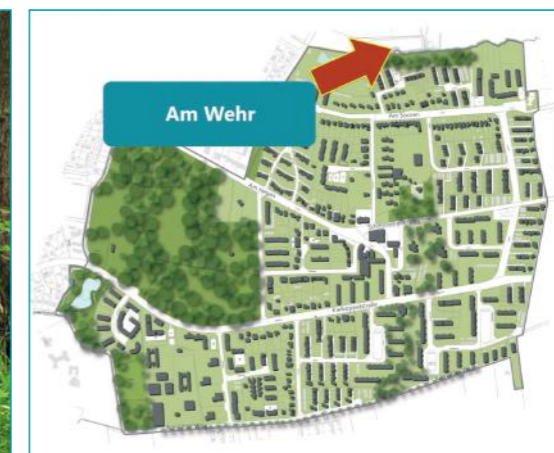
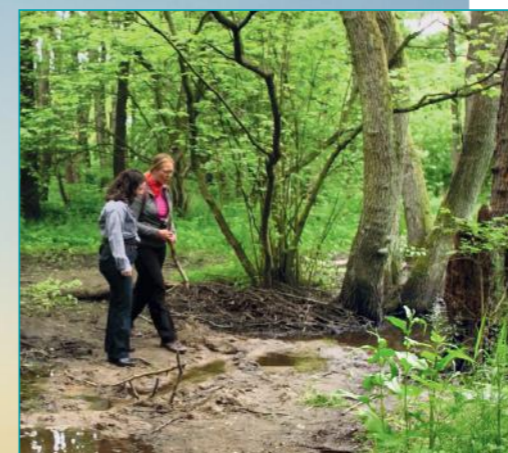
So kamen die fertig gestalteten Kacheln im Stadtteilbüro an – noch ungebrannter Ton, aber fertig gestaltet. Nach dem Brennen wurden sie gemäß der Vorgaben der kreativen Anwohner & Anwohnerinnen dann von Anne Ochmann farbig glasiert.

Im **Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost** gibt es zuvor eine **Fotoausstellung** aller fertigen Fliesen. Die Bilder der Tonfliesen machen bereits Vorfreude auf das Endergebnis!



Film ab!

Eine filmische Entdeckungstour durch das grüne Rahlstedt-Ost



„Die Natur vor der Haustür - Eine Entdeckungstour durch das grüne Rahlstedt-Ost“ – unter diesem Titel feierte der filmische Naturspaziergang am 6. Dezember 2020 um 17.00 Uhr Premiere auf der Internetseite der RISE-Gebietsentwicklung www.rahlstedt-ost.de.

Im Rahmen der **Integrierten Stadtteilentwicklung** präsentieren wir Ihnen einen filmischen Spaziergang durch das Quartier Rahlstedt-Ost, der zum Nachmachen einlädt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte **das Freizeit- und Bewegungsprojekt „Entdeckungstouren“** in Rahlstedt-Ost nicht wie in 2019 als klassische Stadtteilentdeckungstour mit Bewohnerinnen und Bewohnern stattfinden. Stattdessen wurde das For-

mat in ein Filmprojekt überführt. Entstanden ist ein **ca. 13-minütiger filmischer Stadtteilspaziergang** durch das grüne Rahlstedt-Ost, der Interessierte zum virtuellen Entdecken der Natur einlädt. Der Film soll allerdings auch **zum „Nachspazieren“** anregen, gibt interessante Tipps zum Entdecken der Natur und entführt an Orte, die vielleicht sogar alteingesessenen Rahlstedt-Ostlern bis jetzt verborgen geblieben sind.

Die **Naturpädagogin Jutta Tschierske** führt die Zuschauenden durch **die nahe Feldmark, den Hegenwald** sowie **die Grünanlagen der Wohnsiedlung** und erklärt dabei die Tier- und Naturwelt. Dazu zeigt sie an einzelnen Stationen einfache Möglichkeiten, die **Natur mit allen Sinnen** zu erleben und regt die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Nachmachen an. Der Film setzt darauf, den eigenen Stadtteil als Erlebniswelt **zu entdecken und erforschen**, allein oder mit der Familie.

Freuen Sie sich auf **eindrucksvolle Naturaufnahmen von oben** – so haben Sie Rahlstedt-Ost bestimmt noch nicht gesehen!

„Worauf warten Sie? Starten Sie in den Frühling mit einem Spaziergang durch Ihre grüne Nachbarschaft!“





Tag der
Städtebauförderung



Rahlstedt-Ost feiert!

Am bundesweiten **Tag der Städtebauförderung** wird einmal jährlich das Engagement von Kommunen, Partnern und Bewohnerinnen und Bewohnern in der Stadtentwicklung gewürdigt.

In Hamburg wird auch jedes Jahr an diesem Tag gefeiert – 2021 lädt auch Rahlstedt-Ost dazu ein!

Als **Gemeinschaftsinitiative** des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI), der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, wird mit dem **Tag der Städtebauförderung** seit 2015 das Engagement von Kommunen, Partnern in der Stadtentwicklung und Bewohnerinnen und Bewohnern gewürdigt. Mit **bunten Aktionen im Freien** erhält der Tag sowohl in Hamburg als auch bundesweit Aufmerksamkeit. 2021 steht der Aktionstag im Zeichen des **50-jährigen Jubiläums der Bund-Länder-Städtebauförderung**.

Im Bezirk Wandsbek finden zu diesem Jubiläum am **19. Juni in Rahlstedt-Ost** zahlreiche Veranstaltungen statt. Die feierliche **Einweihung des RISE-Projektes „Umgestaltung Grünzug-Süd“** und die **Filmvorführung „Rahlstedter Osten“** stehen dabei im Mittelpunkt.

Zur **Planung des Aktionstages** sowie der Einweihung wird **ein Festausschuss** gegründet, so dass sich interessierte Bewohnerinnen und Bewohner sowie Einrichtungsvertreterinnen und -vertreter an der Ausgestaltung des Tages beteiligen können.

Die **Erstellung des Films** über den Rahlstedter Osten und über die Ergebnisse der letzten 30 Jahre Städtebauförderung in Rahlstedt-Ost, Hohenhorst und Großlohe wird von der **RISE-Gebietsentwicklerin Arberesha Thaqi** betreut.



Foto: Lawaetz-Stiftung

Planen Sie mit: Ideen und Beteiligung an Aktionen sind willkommen – wenden Sie sich gerne an das Stadtteilbüro!

Unsere große Online-Befragung

Leben in Vielfalt in Rahlstedt-Ost



SCAN MICH!

Sie können uns die Meinung sagen, denn wir haben da mal ein paar Fragen! Wie zufrieden sind Sie mit den Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten im Quartier? Wie ist das kulturelle Angebot? Wie bewerten Sie die Angebote für junge oder für ältere Menschen? Was fehlt Ihnen? Was für Ideen haben Sie?

Das sind nur einige Fragen unserer Anwohner-Befragung, die wir mit einer **ersten Online-befragung** gestartet haben.

Diese Befragung richtet sich an alle Menschen in Rahlstedt-Ost, aber wir würden uns insbesondere über Antworten von **Menschen mit internationaler Geschichte** freuen, weil wir da noch zu wenig wissen.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Befragung teilnehmen, damit wir mehr über die Lebenssituation von

Menschen mit und ohne internationaler Geschichte in Rahlstedt-Ost erfahren und die Bedarfe noch mehr berücksichtigen können.

Der Fragebogen ist anonym. Die Teilnahme auf **www.rahlstedt-ost.de** benötigt nur wenige Minuten. Die Befragungsergebnisse werden im Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost vorgestellt und fließen in die Stadtteilentwicklung von Rahlstedt-Ost ein.

Glückliche Gewinner des letzten Rätsels:

Alle 15 Rosis gefunden und gewonnen!

Ein leckeres Glas Honig aus Rahlstedt-Ost des Imkers Lasse Drube (**www.honig-lasbek.de**) haben die Gäste der **Tagespflege BALSAM Vital im Poppenspärer Weg** gewonnen.

Frau Schillinski hat den Gewinn stellvertretend entgegengenommen.



Foto: Lawaetz-Stiftung



Die Freude war groß – aber dann nur kurz...

Aktuelles vom Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost



Schön war es als die Sitzungen des Stadtteilbeirates Rahlstedt-Ost für einen kurzen Zeitraum im Spätsommer wieder vor Ort im Quartier stattfinden durften.

So groß die Freude war – so schnell war sie auch wieder passé!

Im **September 2020** konnte die Sitzung des Stadtteilbeirates – unter Beachtung des Hygiene- und Schutzkonzeptes – **in der Dankeskirche** an der Kielkoppelstraße stattfinden; bis zu **50 Personen** durften an der öffentlichen Sitzung teilnehmen.

Aufgrund steigender Infektionszahlen in der Wintersaison, haben sich die Beiratsmitglieder dafür ausgesprochen, die kommenden Sitzungen in den virtuellen Raum zu verlegen. **Ab Oktober** bis Ende des Jahres 2020 wurde erneut auf **digitale Sitzungen** umgestellt - ein Kinderspiel für die geübten Beiratsmitglieder! So wurde auch die jährliche Weihnachtsfeier in der Dezember-Sitzung digital gefeiert – ausgestattet mit einem kleinen

Online-Weihnachtsbeirat-Überlebens-Paket, das vor dem eigenen Computer für weihnachtliche Stimmung sorgen sollte.

Neben dem **Fortschritt der RISE-Projekte** wie der **Umgestaltung des Grünzuges** oder dem **Umbau des Jugendzentrums Startloch**, hat sich der Stadtteilbeirat mit dem Thema **Neubau des Hegen-Centers** befasst.

Das Stadtteilbüro hat hierzu im Namen des Stadtteilbeirates Rahlstedt-Ost die zuständige Projektentwicklerin der **IRARIA GmbH** eingeladen, die im Regionalausschuss Rahlstedt vorgestellten Ideen während der Bauzeit des **Hegen-Centers** in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbeirat weiter auszugestalten. Die Einladung wurde gerne angenommen. Aufgrund des aktuellen Planungsstandes des Gesamtprojektes ist eine Teilnahme an einer Beiratssitzung für das Frühjahr 2021 geplant.

Auch die Idee eines **Lasten-Leihrades für das Quartier** ist im Stadtteilbeirat ausführlich besprochen worden - dieses wird voraussichtlich ab Ende März im Stadtteilbüro ausleihbar sein.

Aus dem Stadtteilbeirat heraus ist zudem die Idee für die **Aktion „Lichter der Hoffnung“** entstanden. Dieses Projekt hat die Menschen in Rahlstedt-Ost dazu eingeladen, in ihrem Quartier das Licht der Hoffnung zu verbreiten.

Hierzu sollte in der Winterzeit ein Licht in den Fenstern in Rahlstedt-Ost entzündet werden als Zeichen der Verbundenheit in dieser besonderen Zeit. Kostenlose Laternen zum Basteln wurden im

BEIRATS-TERMINE '21

21. Januar	26. August
18. Februar	30. September
25. März	21. Oktober
29. April	25. November
20. Mai	09. Dezember
10. Juni	

Der Stadtteilbeirat trifft sich **öffentlich** in der Regel **1x im Monat immer donnerstags um 18.00 Uhr**.

Aus aktuellem Anlass haben die letzten Sitzungen in digitaler Form oder in der Dankeskirche stattgefunden.

Für aktuelle Informationen erkundigen Sie sich bitte im Stadtteilbüro oder auf unserer Internetseite www.rahlstedt-ost.de

Rahmen des Gottesdienstes in der Dankeskirche ausgelegt und an verschiedene Einrichtungen im Quartier verteilt, wie beispielsweise den Bauspielplatz, die Kita Markus-Kirchengemeinde und das Deichgrafenhaus. Als Kooperation zwischen der **Markuskirchengemeinde, ProQuartier** und dem **Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost**, wurde das Projekt durch den **Verfügungsfonds Rahlstedt-Ost** sowie aus Mitteln des Altkleidertopfes der **SAGA** gefördert.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Liste des Stadtteilbeirates ist **die anstehende Neuwahl**. Nach Ende der zweijährigen Amtszeit der Beiratsmitglieder standen im Februar 2021 die Neuwahlen an. Aufgrund des aktuellen Pandemie-Geschehens und der damit verbundenen, erschwerten Rahmenbedingungen, haben die Beiratsmitglieder für eine **Verschiebung der Neuwahl in den Juni** gestimmt.

Die Arbeit des Stadtteilbeirates finden Sie spannend und möchten gerne mehr darüber erfahren? Wie Sie sich als Beiratsmitglied bewerben können, erfahren Sie über das **Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost**.

bislang aus dem Verfügungsfonds

GEFÖRDERTE PROJEKTE 2020

- 1. Anbringung der Nistkästen für Stare und Spechte**
Antragstellerin: Conny Stark
- 2. Material für selbstgenähte Atemschutzmasken**
Antragsteller: Nähgruppe Rahlstedt-Ost
- 3. Weiteres Material für selbstgenähte Atemschutzmasken**
Antragsteller: Nähgruppe Rahlstedt-Ost
- 4. Öffentlichkeitsarbeit Garten Hegen**
Antragsteller: Garten Hegen Gemeinschaftsgruppe
- 5. Sommerprogramm Startloch – Kletterturm-Aktion und Fahrräder**
Antragsteller: Verein zur Förderung der kulturellen und politischen Bildung in Rahlstedt e.V.
- 6. Jobcafé Rahlstedt-Ost**
Antragsteller: ausblick hamburg ggmbh
- 7. Säule der Verbundenheit**
Antragsteller: Markus Kirchengemeinde
- 8. Weihnachtsaktion – Stoffe für Geschenke**
Nähgruppe Rahlstedt-Ost
- 9. Lichter der Hoffnung**
Vorbereitungsgruppe Lichter der Hoffnung

Machen Sie mit:

Haben Sie auch **Ideen für kleine Projekte** für und in Rahlstedt-Ost?

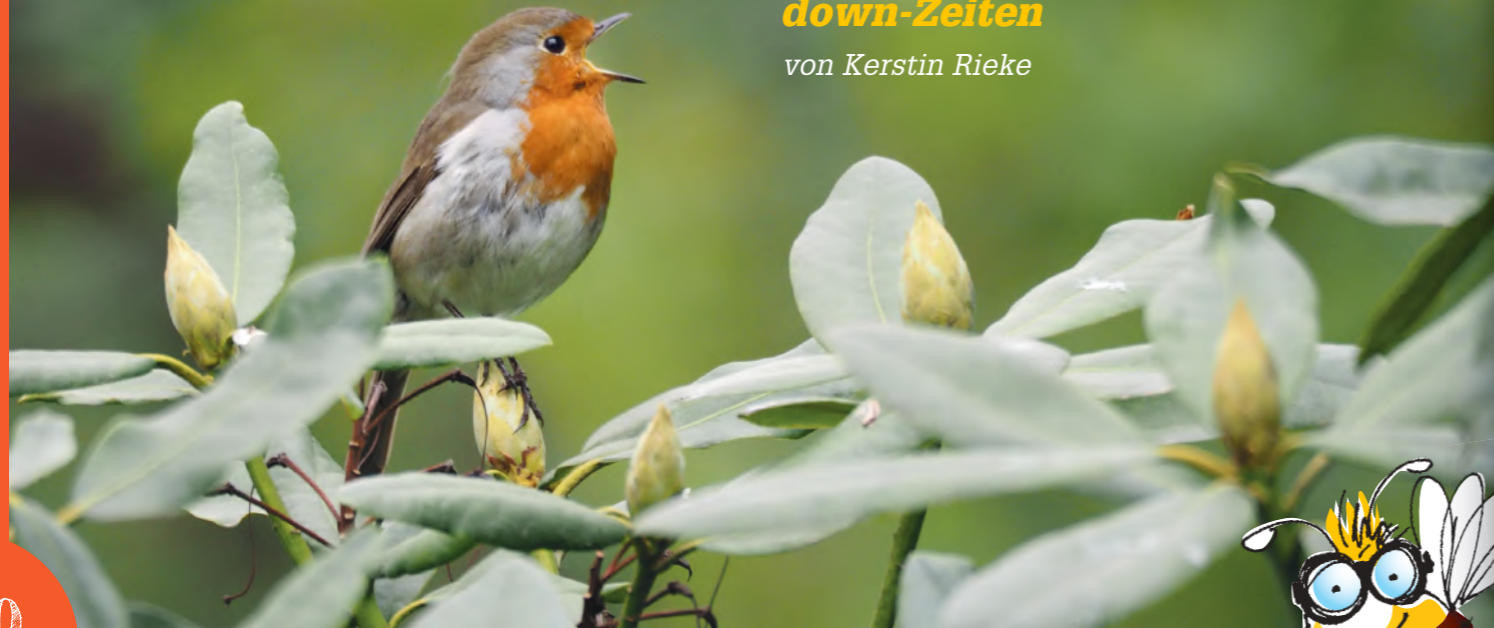
Mehr Informationen sowie den Antragsvordruck erhalten Sie **im Stadtteilbüro** oder unter www.rahlstedt-ost.de



Wer piept denn da?

Vögel beobachten in Lock-down-Zeiten

von Kerstin Rieke



Heute möchte ich Sie wieder einmal zu einem **Spaziergang durch Rahlstedt-Ost** einladen. Angesichts Lockdown und Kontaktbeschränkungen bieten Naturrundgänge eine willkommene Abwechslung von den heimischen vier Wänden. Dabei muss man gar nicht in die Ferne schweifen, um interessante Naturentdeckungen zu machen.

Ich habe im ersten Lockdown unsere heimische Vogelwelt für mich „wiederentdeckt“, bei zahlreichen Spaziergängen mit und ohne Kamera, zumeist im direkten Wohnumfeld.

und auf den Zuzug von Meisen, Baumläufern, Staren und Co. warten. Bei allen Aktionen ist mir aufgefallen, dass die meisten Teilnehmer unsere häufigsten Singvögel **nicht** erkannten, egal ob Jung oder Alt.

Auf Spaziergängen die heimische Vogelwelt entdecken

Nun erleben wir schon den zweiten „Corona-Frühling“ und daher dachte ich mir, ich lenke Ihre Aufmerksamkeit einmal auf **die Vogelwelt direkt vor Ihrer Tür**. Denn da gibt es viel zu entdecken!

Die **SAGA-Geschäftsstelle Rahlstedt** hat zusammen mit dem **NABU** im vergangenen Herbst in vier Quartieren Nistkasten-Bauaktionen mit Bewohnern durchgeführt. Gebaut wurden Holznistkästen, die jetzt überall in den Bäumen der Quartiere hängen



Die SAGA-Nistkastenbau-Aktion mit dem NABU. Viele der ausgestellten Vögel wurden nicht erkannt.

Nur was man kennt, kann man wertschätzen

Warum hat mich das so erschreckt? Weil nur das **Wissen um unsere heimischen Tiere** dabei hilft, diese auch wertzuschätzen und zu schützen! Das Insektensterben ist inzwischen in aller Munde. Dass sich aber auch unsere heimischen Vögel mangels Nahrung und Nistmöglichkeiten immer weiter reduzieren, wissen nur die Wenigsten.

Bestes Beispiel dafür ist der **Spatz**, also der Haussperling. Für die älteren von Ihnen ist das sicherlich noch immer ein Allerweltsvogel, dessen fröhliches Getschilpe man aus der Jugend kennt, wenn er sich in großen Massen in Hecken tummelt oder in Cafés nach heruntergefallenen Krümeln Ausschau hält. Tatsache ist, dass es inzwischen in Hamburg zahlreiche Stadtteile gibt, in denen man **den Haussperling nicht mehr antrifft**. Viele Kinder heute kennen den Spatz überhaupt nicht mehr.

Spatzenrettung in Rahlstedt-Ost

Sie haben das Glück in einem Stadtteil zu wohnen, in dem es noch Haussperlinge gibt. Und damit das so bleibt, hat die **SAGA** eine Kooperation mit dem **Neuntöter e.V.** begonnen und unterstützt dessen Projekt **Siedlungssänger – Spatzenrettung Hamburg**.

An unseren Fassaden rund um den Grünzug-Süd und am Deichgrafenhaus haben wir gemeinsam mit dem **Projektleiter Simon Hinrichs** mehr als 30 Sperlingsnistkästen für diesen kleinen Gebäudebrüter aufgehängt, weitere werden noch kommen. Im Zuge der Umgestaltung des Grünzugs werden zudem **einheimische Gehölze** gepflanzt, die dem Sperrling und anderen Vogelarten **Futter und Lebensraum** bieten.

„Nur das Wissen um unsere heimischen Tiere hilft, diese auch wertzuschätzen und zu schützen!“
Kerstin Rieke



Ein Buchfinken-Männchen markiert sein Revier mit lautem Gesang



Herr Gimpel findet die Sperlingsnistkästen im Schwarzenbeker Ring ziemlich interessant



Diese kecke Blaumeise schaute sich bereits wenige Minuten nach dem Aufhängen den Sperlingskasten des Neuntöter e.V. an

Der Frühling ist die beste Vogelbeobachtungszeit

Ich lade Sie also zu einem **Vogelbeobachtungsspaziergang in Rahlstedt-Ost** ein. Was Sie brauchen? Eigentlich nur gute Augen und Ohren und etwas Geduld. Denn gerade jetzt im Frühling verraten sich unsere Vögel durch ihren **Revier- und Balzgesang**. Und da die Bäume noch blätterfrei sind, kann man die Tiere auch gut sehen.

Wenn Sie ein **Fernglas** oder eine **Kamera** mit gutem Zoom zu Hause haben, nehmen Sie sie mit. Aber notwendig ist es nicht. Vielleicht nehmen Sie sich stattdessen **Zettel und Stift** mit und versuchen, die Vögel auf Ihrem Rundgang zu bestimmen und aufzuschreiben. Sie werden erstaunt sein, wie viele unterschiedliche „Piepmätze“ Sie sehen. Bei der Bestimmung helfen z.B. zahlreiche **kostenlose Apps** oder **Bilderschautafeln** aus dem Internet. Sie haben einen Vogel nicht sofort erkannt? Dann schreiben Sie sich doch die wesentlichen Merkmale auf: Farben des Gefieders an Kopf, Brust und Flügeln, dicker oder dünner Schnabel, ungefähre Größe. Zu Hause kann man dann in die Recherche gehen. Sie werden sehen, wie spannend es sein kann, eine neue Art für sich zu entdecken.

Als **kleine Hilfestellung** habe ich Ihnen auf den Folgeseiten **Fotos und Infos zu den häufigsten Vogelarten in Rahlstedt-Ost** zusammengestellt.



Hier schaut schon einmal die Zielgruppe vorbei, ein Haus-sperling-Männchen

Schauen Sie auf jeden Fall bei den **Nisthilfen** vorbei, die in Rahlstedt-Ost schon angebracht wurden. **Bereits 2016** hat die **SAGA** an vielen Bäumen des Quartiers Holznistkästen aufgehängt, die seither fleißig genutzt werden.

Mit Ihren Vogelerlebnissen gewinnen!

Das Redaktionsteam und ich würden uns freuen, von Ihren Vogelerlebnissen zu hören. Schicken Sie uns bis **01. Juni 2021** ein Bild (Foto oder Zeichnung) und/oder eine kurze Geschichte zu Ihrem besonderen Vogelerlebnis.

Die SAGA verlost unter allen Teilnehmenden **zwei große Vogelbestimmungsbücher** sowie **fünf Gläser Honig aus Rahlstedt-Ost**.

Die besten Beiträge werden in der nächsten **R.O.S.I.** abgedruckt. Schicken Sie uns diese an **rahlstedt-ost@lawaetz.de** oder per Post an **Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9, 22149 Hamburg**.

In **2020** hat eine Gruppe engagierter Bürger **gefördert durch den RISE-Stadtteilfonds** weitere Nistkästen aufgehängt, u.a. auf dem Gelände des **Startlochs**. Im Rahmen einer Dachmodernisierung hat unsere Geschäftsstelle im Dezember 2020 in Kooperation mit dem **NABU** neun Nistmöglichkeiten für **Mauersegler** an der Fassade Schwarzenbeker Ring 35 montiert. An allen Nistkästen ist seither **viel los**, denn schon im Winter fanden die ersten „Wohnungsbesichtigungen“ statt, da die Neugier von Sperling, Gimpel, Blau- und Kohlmeise bereits geweckt war.

Sie wissen ja: „Der frühe Vogel...“

„Ich wünsche Ihnen viele schöne Rahlstedt-Ost Erkundungsspaziergänge. Bleiben Sie gesund!“

Herzlichst,
Ihre Kerstin Rieke

SAGA-Geschäftsstellenleitung Rahlstedt und Mitglied des Stadtteilbeirats Rahlstedt-Ost



Das große Rahlstedt-Ost-Vogel-Quiz

Dieses Quiz ist für Sie als **Zeitvertreib und Wissenserwerb** erstellt. **Alle abgebildeten Fotos der häufigsten Vogelarten in Rahlstedt-Ost stammen von meinen Streifzügen in der nahen Umgebung. Viel Spaß mit den folgenden Seiten!**



Dieser Vogel nimmt gern die von Menschen aufgehängten Nisthilfen an und brütet dort seine 6 - 12 Eier aus. Im Winter ist dieser mit gelben und blauem Gefieder versehene Vogel ein häufiger und gern gesehener Gast an den Futterstellen und macht dabei mit seinem kessen „zizizi“ gern auf sich aufmerksam. Mit 11 Gramm ist er ein echtes Leichtgewicht. Seit Frühjahr 2020 ist die Gattung von einer ansteckenden Krankheit bedroht, so dass sich ihr Bestand in einigen Gegenden Deutschlands bereits spürbar reduziert hat.

a m i



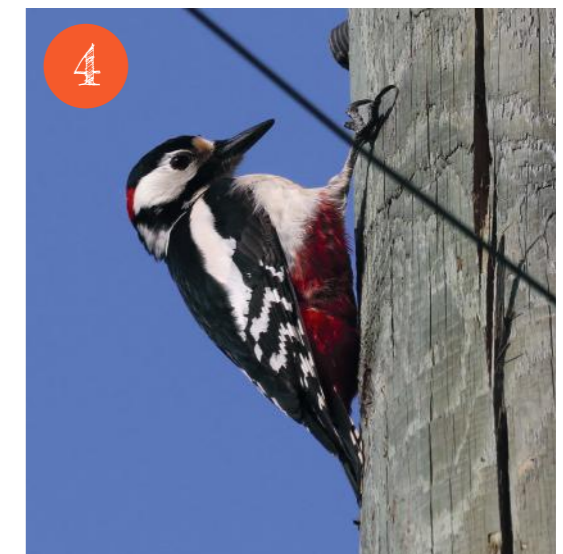
Auch dieser Vogel ist an unseren Nisthilfen häufig anzutreffen. Sie ist die in Europa am weitesten verbreitete Meisenart. Während sie sich im Sommer überwiegend von Insekten ernährt, besucht sie im Winter gern menschliche Futterstellen mit Samen und Körnern. Dabei zeigt sie meist keine Scheu und ist daher ein häufiger Gast im Garten und auf dem Balkon.

o e s



Tipp: Dieser Vogel heißt wie er aussieht. Zu sehen ist er bei uns ganzjährig. Insbesondere Hobbygärtner kennen ihn gut, denn beim Umgraben kommt er auf Futtersuche gern ganz nah an den Menschen heran. Seinen lautstarken, häufig als Schluchzen wahrgenommenen Gesang hört man bereits eine Stunde vor Sonnenaufgang bis weit nach Sonnenuntergang.

o h c



Dieser auffällige Vogel macht bereits ab Dezember mit seinem „Trommeln“ die Weibchen auf sich aufmerksam. Für die Damenwelt baut er pro Saison oftmals mehrere Höhlen zur Auswahl, wovon nicht zuletzt andere Vogelarten profitieren. Ist sein Nachwuchs erst einmal geschlüpft, ist er bald nicht mehr zu überhören, da die Kleinen ununterbrochen laut zetern.

Das Männchen hat gegenüber dem Weibchen übrigens einen auffällig roten Fleck am Hinterkopf (wie auf dem Foto hier).

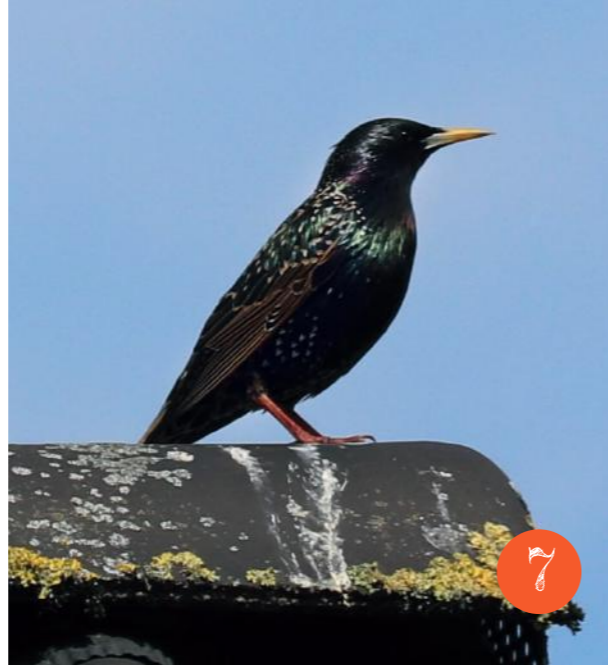
n s t



5

Diesen Vogel haben wir alle schon einmal gehört. Das schwarzgefiederte Männchen sitzt in der Abenddämmerung gern auf einer hohen Warte wie einem Dachfirst und rezitiert seinen weithin hörbaren Reviervesang. Nach dem Regen kann man sie und ihre braungefiederten Weibchen häufig auf dem Rasen hüpfend antreffen, auf der Suche nach Regenwürmern – was für ein Festmahl. Dieser Vogel brütet gern im dunklen Unterholz und beginnt damit häufig schon Ende Februar, Anfang März. Aufgrund einer Epidemie ist dieser Vogel in Norddeutschland deutlich seltener anzutreffen als noch vor einem Jahrzehnt.

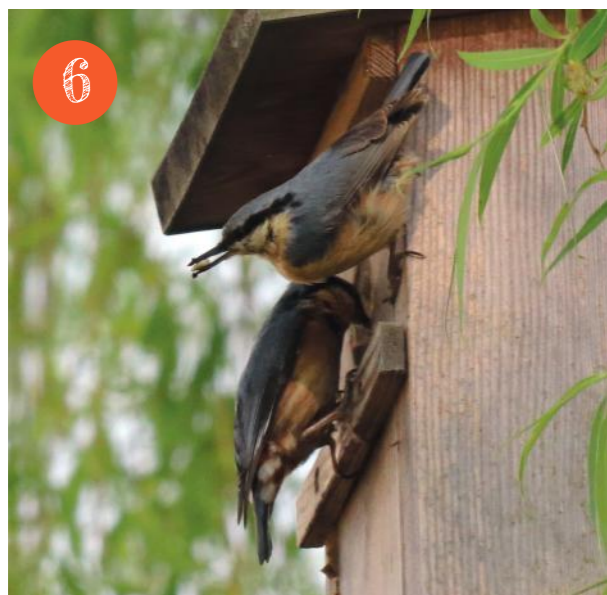
m e



7

Dieser Vogel wird häufig mit der Amsel verwechselt. Schaut man aber genau hin, sieht man, dass er kein rein schwarzes Gefieder aufweist, sondern zur Brutzeit ein metallisch schwarz-grün glänzendes Federkleid trägt, mit hellgrauen Federspitzen. Dieser Vogel hält sich gern ganzjährig in größeren Trupps bei uns auf. Seine Nahrung sucht er vorwiegend am Boden, wo er sich im Gegensatz zur Amsel schreitend, nicht hüpfend fortbewegt. Nisthilfen nimmt er gern an, so denn sie die richtigen Maße aufweisen. Auch nutzt er Spechthöhlen für seine Brut. In Deutschland steht er auf der Liste der gefährdeten Vögel.

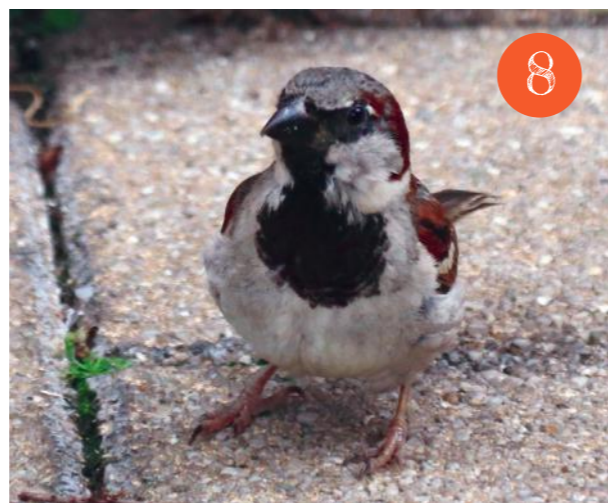
t r



6

Diesen sehr ruffreudigen Vogel kann man oftmals kopfüber den Baumstamm runterklettern sehen. Er liebt vor allem alte Laubbäume. Seinen Namen hat er erhalten, weil er vielfach Bruthöhlen anderer Vögel nutzt, deren Öffnung er dann für seine Brut passend zuklebt. Im Frühjahr 2020 konnte in Rahlstedt-Ost ein Pärchen dieser Vogelart dabei beobachtet werden, wie es in einem der Nistkästen im Grünzug-Süd seinen Nachwuchs aufzog.

K i



8

Für diesen kleinen Vogel hat die SAGA in Rahlstedt-Ost in 2020 bereits mehr als 30 Nisthilfen aufgehängt. Er wird vielfach mit seinem Namensvetter Feldsperling verwechselt, dessen Männchen jedoch eine braune, und nicht wie er eine graue Kappe trägt. Der gesellige Vogel kann häufig im Trupp in Hecken angetroffen werden, wo er durch fröhliches Gekschelpe auffällt. Zum Reinigen seines Gefieders nimmt er gern ein Sandbad, wovon sich der Begriff „Dreckspatz“ ableitet.

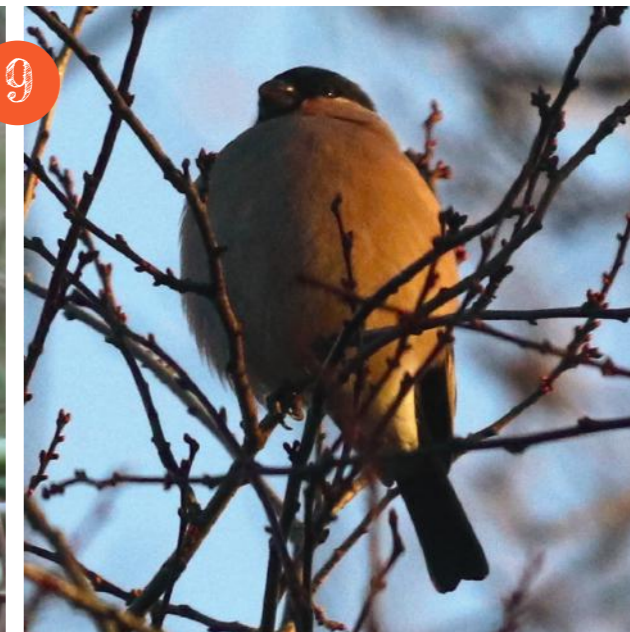
H s r



9

Dieser Vogel, der bei uns unter zwei Namen bekannt ist, ist mit seinem leuchtend roten Kugelbauch ein auffälliger Geselle. Sein Weibchen, mit dem man ihn zumeist antrifft, unterscheidet sich von der Färbung mit seinem graubraunen Gefieder erheblich. Verwundert ist der Beobachter zumeist über den Gesang. Trotz imposanter Gestalt tönt er lediglich mit leisem „Pfüh-Pfüh“, das einen sehr zum Schmunzeln bringt. Ebenso wie das häufige „Schlabbermäulchen“, mit dem man ihn antrifft, zum Beispiel nach dem Genuss von Beeren.

G m oder auch o p a



10

Der Vogel ist wie sein Namensvetter ebenfalls ein sehr geselliger Vogel. Das Männchen trägt eine braune Kappe. Vom Haussperling ist er auch durch seinen anderen Ruf zu unterscheiden: ein hölzernes *tek tek* und helle *zwit*-Laute. Die Pärchen dieser Vogelart sind sich ein Leben lang treu und ziehen im Jahr zwei bis drei Brutten groß.

e s r



11

Dieser quirlige Vogel ist der drittkleinste Vogel Europas. Oftmals trifft man ihn am Boden, im Unterholz oder im Laub an, wo er wie eine kleine Maus wühlend nach Insekten sucht. Sein Ruf ist für seine Größe vergleichsweise laut und mit seinem Trillern und Rollern recht markant. Man erkennt ihn leicht an seinem keck hochstehenden Schwänzchen.

Z n i

Neues von der Lese-Oma

Zu früh gefreut...



Das Ende der Herbstferien brachte neue Anweisungen für die Schule, deren Umsetzung wieder eine große Herausforderung darstellte.

Schon zu „normalen“ Zeiten ist es nicht einfach, alles rechtzeitig und allen Wünschen entsprechend zu organisieren, denn verständlicherweise hat jeder (Eltern, Kinder, Lehrer) seine speziellen Vorstellungen und Wünsche.

So war es kaum denkbar, Zeiten für die Lese-Oma abzustimmen, denn auch dies war schon immer kompliziert. Und dabei hatte ich mich ganz besonders darüber gefreut, dass der schwierige Junge, von dem ich berichtete, mir bei seinem nächsten freiwilligen Besuch erklärte, er solle sich auf sein Referat über Fontane vorbereiten und das Ergebnis super war. Natürlich interessierte er sich für meinen Bericht über einen Besuch des Birnbaums im Havelland.

Eine gemütliche Weihnachtsstunde

Eine Fortsetzung der Lesehilfe war also zunächst undenkbar. Deshalb erklärte ich, dass ich wenigstens zum Advent den Schaukasten mit Material aus meinem Fundus gestalten wollte, denn die sonst üblichen dort ausgestellten Bastelarbeiten der Kinder konnten nicht angefertigt werden.

Die Kinder drückten sich voll Begeisterung die Nasen an den Eingangstüren platt, während Frau Svugr zusammen mit einigen Schülern und Kollegen den Weihnachtsbaum schmückte.

So entstand bei mir die Idee, den Kindern wenigstens noch eine gemütliche Weihnachtsstunde (Vorlesestunde mit musikalischer Untermalung) zu beschern und gleichzeitig arbeitslosen Künstlern zu einem Einkommen zu verhelfen.

Der Plan wurde mit großer Begeisterung realisiert: **Marion Gretchen Schmitz**, deren Auftritte am Theater immer wieder verschoben und schließlich abgesagt wurden, suchte für die jeweiligen Altersgruppen geeignete Geschichten und Gedichte heraus und stimmte dazu mit der Akkordeonspielerin **Natalie Böttcher** passende Weihnachtslieder

ab, denn die Kinder durften ja nicht singen. An zwei Vormittagen sollte jeweils eine Klasse in einer Schulstunde dieses Vergnügens in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien beschert werden.

Als am Sonntagabend der neue Lockdown ab Mittwoch, dem 16. Dezember, bekannt gegeben wurde, berieten wir noch intensiv, ob die Vorstellung am 15.12. mit jeweils 2 Klassen doch noch stattfinden könnte. Diese Gedanken mussten allerdings schnell verworfen werden, denn die Anforderungen an die Schulleitung, wieder einmal ad hoc Pläne zu erstellen, ohne zu wissen welche Kinder wann in der Schule sein würden, waren kaum realisierbar. Wie gut, dass Frau Svugr noch vor einigen Wochen die **Theatergruppe Con Cuore** mit dem Stück „Peter und der Wolf“ engagiert hatte. Die Aufführung fand bei Schülern und Lehrenden uneingeschränkte Begeisterung.

Und auch ansonsten gelang es ihr, an der Schule noch zahlreiche Veranstaltungen durchzuführen:

- ▶ Die begehrten **Bundesjugendspiele** fanden für alle Klassen auf dem Schulhof statt
- ▶ Mit der Herzstiftung wurde das Seilspringprojekt „**Skipping Hearts**“ durchgeführt, so dass hiermit wenigstens ein wenig Bewegungsausgleich stattfinden konnte.
- ▶ Der **Klavierunterricht** der Jugendmusikschule fand statt
- ▶ Der Englischunterricht der **Helen Doroon Englischschule** wurde fortgesetzt.
- ▶ Die besonders wichtigen therapeutischen Angebote der **Logopädin** und der **Ergotherapeutin** konnten weiter an der Schule durchgeführt werden, so dass lange Fahrwege für die Eltern der betroffenen Kinder entfielen.



Advent, Advent: Der von der Lese-Oma liebevoll gestaltete Schaukasten bot den Kindern etwas vorweihnachtliche Stimmung.



Voller Einsatz: Frau Svugr schmückte noch mit helfenden Händen den Schul-Weihnachtsbaum!

Das digitale Klassenzimmer

Gerade noch rechtzeitig vor der Schulschließung konnten endlich digitale Endgeräte an Kinder verliehen werden, so dass sich alle an dem von den Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung gestellten „virtuellen Klassenzimmer“ und mit der **Rudolf-Ballin-Stiftung** erarbeiteten Padlet „Unser bunter Nachmittag“ mit vielen Anregungen zum Malen, Basteln und Nachdenken beteiligen konnten. Erfreulicherweise sollen im Februar durch ein Spendenprojekt von professionellen Medienpädagogen alle Klassen einmalig darin geschult, wie man die Tablets im Unterricht einsetzt. Das ist auch für das Lehrerkollegium hilfreich. Im April soll es dazu eine Medien-Woche geben.

Last but not least ...

...freuen sich alle darüber, dass die Sanierung des von dem Brandanschlag betroffenen Gebäudes endlich abgeschlossen ist und wieder bezogen werden kann.

Die Anmeldung für das neue Schuljahr steht bevor und ich bin sicher, dass viele Eltern die örtliche Nähe und das vielfältige Angebot sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Hort der Robert Ballin-Stiftung (wo übrigens täglich für die Kinder ein tolles mit einem Ökologen abgestimmtes Mittagessen frisch gekocht wird) und dem Sporthort (Voll in Bewegung) erkennen und nutzen werden.

Wir hoffen also alle, dass sich der Schulalltag bald wieder normalisiert. Das hängt allerdings nicht nur von den bevorstehenden Impfungen, sondern auch von dem Verhalten aller ab.

„Es ist wirklich erstaunlich, was in der Schule Am Sooren trotz der Corona-Lage noch erreicht und umgesetzt werden konnte.“

Die gerade trotz Verbots stattgefundenen Silvester-Knallerei und die vielen Zusammenkünfte in unserem Stadtteil machen deutlich, dass sich viele Menschen nicht abhalten lassen und offensichtlich der Appell an freiwillige Rücksichtnahme nicht helfen wird. So ist leider zu befürchten, dass durch diese Menschen die Infektionen in Hamburg weiter steigen und das „normale Leben“ in weite Ferne rückt.

Haben Sie einen Wunsch für das neue Jahr? Meiner ist, dass sich viele Familien nicht nur um ihre Bedürfnisse kümmern, sondern auch um Nachbarn und deren Kinder, die vielleicht weniger Möglichkeiten haben oder ganz einfach Regeln und Vorgaben nicht verstehen, mit ins Boot holen.

**In diesem Sinne Ahoi – auf ein besseres, gesundes & friedliches 2021...
... die Lese-Oma!**



Herr von Krümel... ...erklärt Rosi die Welt!



Hallo Rosi, von Dir sieht man auch nichts mehr - hast Du auch Lockdown, wie die Zweibeiner oder machst Du Winterschlaf?

Frauchen fummelt in letzter Zeit immer mit der **Corona App** herum, nachdem Sie nun entdeckt hat, dass es auch noch eine einfache **Tagebuch-Funktion** gibt. Jetzt muss sie täglich die Namen und Orte eingeben, an denen Sie sich herumgetrieben hat. Die Daten werden nach 16 Tagen auch wieder gelöscht.



Naja, Menschen machen sich merkwürdige Gedanken. Kennst Du den Unterschied beim **Datenschutz** zwischen Asien und Deutschland? Frauchen findet die deutsche App jedenfalls viel besser, denn da wird Datenschutz großgeschrieben.

Nun, Sie gehört halt noch zu der Generation, die gegen die Volkszählung auf die Straße gegangen ist und jetzt haben wir Facebook.

Ich hoffe, es wird bald Frühling und wir beide können wieder über die Wiesen toben.

Bis bald & wuff...

Ach Rosi, das habe ich ja beinahe vergessen:

Falls jemand genauere Informationen über die **standortbezogenen Regeln** in Corona-Zeiten haben möchte, kann ich **NINA** empfehlen, auch so **eine App**.



Die Warn-App und genauere Informationen findet man im Internet unter dem Link https://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA_node.html sowie im App Store oder bei Google Play.

Sie gilt bundesweit, informiert **nicht nur über Corona** und ist sogar **in verschiedenen Sprachen** erhältlich.

Falls mal jemand fragt..!

Tschüss bis zum nächsten Mal!



Auflösung vom großen Vogel-Quiz:

1. Blauweise · 2. Kohlmeise · 3. Rotkehlchen · 4. Buntspecht · 5. Amsel · 6. Kleiber · 7. Star · 8. Haussperling
9. Gimpel oder Dompfaff · 10. Feldsperling · 11. Zaunkönig

Ja! Es ist ein SelbstLernZentrum!



*SelbstLernZentrum? Was soll das denn sein?
Ach so, Hamburger Volkshochschule! Nee, brauch ich nicht.
Mit Schule hab ich nichts am Hut. Und überhaupt: Gelernt hab ich früher. Jetzt kann ich das nicht mehr...
Stimmt das?*

Wir lernen eigentlich immer. Egal, wie alt wir sind. Und besonders dann, wenn wir etwas machen, das uns Spaß macht. Wenn wir auf neue Ideen kommen. Mit Begeisterung bei der Sache sind.

Was machen Sie gerne? Oder anders gefragt: Was würden Sie gerne einmal machen? Also ich würde ... aber das geht nicht ... vielleicht ja doch!

Das **SelbstLernZentrum** kann Sie dabei unterstützen, sich (wieder) mit Dingen zu beschäftigen, die Sie gerne machen oder gemacht haben. Oder etwas ganz anderes **Neues zu entdecken**. Vielleicht haben Sie bisher unentdeckte Talente? Haben Sie schon einmal eine Hose selbst genäht? Ein Fahrrad selbst repariert? Sich auf Englisch unterhalten? Vielleicht können Sie auch etwas besonders gut, das Sie anderen gern beibringen würden? Auch dann sind Sie herzlich willkommen. Zusammen können wir überlegen, wie Sie Ihr Wissen weitergeben können.



Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:

Karin Bauermeister

Mail: k.bauermeister@vhs-hamburg.de

Tel: 040 / 60 94 36 29

Mobil: 01579 / 23 19 511

Seit Januar 2021 bin ich, **Karin Bauermeister**, Ihre **Ansprechpartnerin für das SelbstLernZentrum in Rahlstedt-Ost**. Mit Ihren Wünschen und Ideen plane ich das Kursprogramm des SelbstLernZentrums. Das beste dabei: alle Angebote des SelbstLernZentrums sind für Sie als Anwohnerin oder Anwohner **kostenlos**.

Sie erreichen mich bald persönlich hier im Quartier. Bis dahin bin ich schon jetzt **telefonisch** oder **per Email** für Sie da.

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie als Aushang am Stadteilbüro Rahlstedt-Ost.

Sobald wir uns in Gruppen wieder treffen können, starten z.B. ein Computerkurs für Anfängerinnen und Anfänger und ein Smartphone-Kurs. Sie buchen dafür keinen Kurs mit einem festen Lernprogramm, stattdessen stehen hier Ihre Fragen und Interessen im Mittelpunkt. Geplant ist auch ein Tanzangebot und ein Schwimmkurs.

„Melden Sie sich gern bei mir, ich freue mich auf Sie!“

Ihre Karin Bauermeister vom SelbstLernZentrum





März

immer mittwochs • 13 - 15 Uhr

Gesundheitsberatung

Christine Jakobi

Nur mit Anmeldung unter

0175 - 97 01 143 oder

040 - 668 514 111.

Aktuell persönlich im Haus am See oder telefonisch/digital.

Bei Lockerungen der Corona-Verordnung auch wieder im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9

Mo bis Fr • 14-20 Uhr

Wochenangebote Jugendzentrum Startloch

Eingeschränkt unter Beachtung der Hygienevorgaben & Maskenpflicht mit max. 3 Personen pro Raum. Voranmeldung hilfreich: Tel. 672 19 09

So • 14. März, 11 Uhr

Gottesdienst am Sonntag Lätare

Pastor Johannes Calliebe-Winter
Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51

Do • 25. März, 18 - 20 Uhr

Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost

voraussichtlich Online-Sitzung.

Weitere Informationen unter

www.rahlstedt-ost.de

So • 28. März, 11 Uhr

Gottesdienst am Palmsonntag

Pastorin Wiebke Meers

Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51

April

Do • 29. April, 18 - 20 Uhr

Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost

Ob digital oder vor Ort, wird bekannt gegeben

Weitere Informationen unter

www.rahlstedt-ost.de

immer mittwochs • 13 - 15 Uhr

Gesundheitsberatung

Nur mit Anmeldung unter

0175 - 97 01 143 oder

040 - 668 514 111. Bei Lockerungen

der Corona-Verordnung wieder im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9

Mai



immer mittwochs • 13 - 15 Uhr

Gesundheitsberatung

Nur mit Anmeldung unter

0175 - 97 01 143 oder

040 - 668 514 111. Bei Lockerungen

der Corona-Verordnung wieder im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9

Nächste Ausgabe:
Juli 2021
Redaktionsschluss:
1. Juni 2021

... und tschüss,
Leute - bis zum
nächsten Mal!



Do • 20. Mai, 18 - 20 Uhr

Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost

Ob digital oder vor Ort, wird bekannt gegeben

Weitere Informationen unter

www.rahlstedt-ost.de

Juni

Sa • 19. Juni

Aktionstag in Rahlstedt-Ost zur Feier des Tages der Städtebauförderung

Einweihung des RISE-Projektes „Umgestaltung Grünzug-Süd“ mit Grußworten des Bezirksamtsleiters Thomas Ritzenhoff.

Weitere Informationen folgen unter: www.rahlstedt-ost.de

Do • 10. Juni, 18 - 20 Uhr

Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost

Ob digital oder vor Ort, wird bekannt gegeben

Weitere Informationen unter

www.rahlstedt-ost.de

Schülerinnen & Schüler in Not – bitte helfen Sie!

Viele Familien sind immer noch **nicht ausreichend digital ausgestattet** um den Kindern und Jugendlichen das **Lernen zu Hause** zu ermöglichen.

Liegt bei Ihnen im Schrank ein „altes“, noch **voll funktionstüchtiges Notebook/Laptop?**

Wenn es schon eine **integrierte Kamera und Mikrofon** hat würden wir uns über Spenden für diese Familien sehr freuen!

Sie können im „**Haus am See**“ (Schöneberger Str. 44, 22149 HH) oder in der **HASPA-Filiale** (Berliner Platz 22, 22045 HH) abgegeben werden. Die Geräte werden **sicher** alter Daten

bereinigt und entsprechend aufbereitet. **Bei Fragen** wenden Sie sich bitte an

Christine Jakobi im „**Haus am See**“ unter **040 - 668 51 41 11** oder **0175 - 9701143**.

